

## **GABi Gas und Kooperationsvereinbarung Gas III gescheitert?**

Zum viertel Mal infolge werden zum 1. April 2010 die Ausgleichs- und Regelenergieumlagen der Bilanzkreisnetzbetreiber für den Deutschen Gasmarkt drastisch angehoben. Seit dem 1. Oktober 2008 erfährt diese Umlagenanhebung im halbjährlichen Rhythmus eine kontinuierlich ansteigende absolute Steigerungsrate, ab 1 April 2010 bezogen auf das Marktgebiet der NetConnect Germany eine weitere Verdoppelung. Aus Sicht der Enovos Deutschland AG äußert sich hierin das Scheitern von GABi Gas und der Kooperationsvereinbarung Gas III ... eine Entwicklung, auf welche Enovos Deutschland AG (ehemals Saar Ferngas AG) frühzeitig bereits im Juli 2008 hinwies und daher eine entsprechende Beschwerde gegen diese Festlegung der Bundesnetzagentur beim Oberlandesgericht Düsseldorf und den hieraus für alle Unternehmen der Transportkette entstehenden Risiken einlegte.

Der zunehmend die gesamte deutsche Versorgungslandschaft belastende Umfang an Ausgleichs- und Regelenergie bildet aus Sicht der Enovos Deutschland AG ein klares Indiz für grundlegende Systemfehler des Tagesbilanzierungssystems. Auch vorsätzlicher Missbrauch einzelner Marktteilnehmer ist aufgrund des Umfangs bereits aufgelaufener Ausgleichsenergiefehlmengen nicht auszuschließen. Trotz der nun bereits nahezu fünfzehn Monate Systemerfahrung "GABi Gas" der deutschen Gaswirtschaft kann daher von einem weitestgehend stabilisierten Systemzustand weiterhin keine Rede sein ... im Gegenteil: alle Marktteilnehmer erfahren finanzielle Belastungen, welche die Attraktivität des Energieträgers Erdgas in Deutschland zunehmend fragwürdig erscheinen lässt. Über diese Entwicklung vermag auch nicht die eilig herbeigeführte externe Regelenergievermarktung über Energiebörsen hinwegzutäuschen, da mittels derartiger Maßnahmen aus scheinbar reinem Aktionismus heraus man den Regelenergiepreis zu senken und zukünftige Umlageerhöhungen zu dämpfen versucht. Diese Vorgehensweise jedoch steht in völligem Widerspruch zu einem physikalisch begründeten Regelenergiebedarf, droht den Regelenergiebedarfsumfang infolge fehlender Transparenz weiter zu erhöhen und somit die Branche in noch größerem Umfang zu belasten. Vielmehr muss zur Behebung dieses Missstands die Ursache des Ausgleichsenergieaufkommens mittels einer grundlegenden Überarbeitung des Modells GABi Gas sowie Kooperationsvereinbarung Gas III behoben werden ... hierfür plädiert Enovos Deutschland AG mit Nachdruck gegenüber Politik und Regulierung.

### **Ansprechpartner:**

Michael Küster  
Head of commercial Dispatching Gas storage

T +49 (0)681 8105-315

### **Pressekontakt:**

Michael L'huillier  
Leiter Marketing B2B / Leiter Kommunikation Deutschland

T +49 (0)681 8105-548  
F +49 (0)681 8105-295  
M +49 (0)175 1825-134

[michael.lhuillier@enovos.eu](mailto:michael.lhuillier@enovos.eu)  
[enovos.eu](http://enovos.eu)

Enovos Deutschland AG  
Am Halberg 3  
66121 Saarbrücken

T +49 (0)681 8105-00  
F +49 (0)681 8105-232  
[info@enovos.eu](mailto:info@enovos.eu)  
[enovos.eu](http://enovos.eu)

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Etienne Schneider

Vorstand:  
Dr. Hanno Dornseifer  
Jean Lucius